

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 16: Sorge / Entschluss

Sasuke:

Er sah nach einigen Sekunden zu mir und meinte Besorgt zu mir. „Sasuke, dir ist sicher aufgefallen, dass Naruto so seltsam ist“ Ich nickte nur, woraufhin er dann weiter Sprach „Ich mache mir Sorgen um ihn. Weshalb ich dich bitte, passe bitte auf ihn auf. Ich werde dich mit ihm in einen Team einteilen, achte auf ihn bitte. Ich kann es nicht.... ich habe nicht das Recht auf ihn aufzupassen“ Ich sah ihn Besorgt an und nickte nur „Ja Sensei“

Ich ging dann nach Hause. Die einsame Kälte, die jeden einzelnen Tag, seit damals in mein zu Hause war. Empfang mich wie immer und ließ mich traurig seufzen. Nach dem ich mir ein schnelles Essen gemacht und das Gesehene verarbeitet hatte, ging ich ins Bett. Ich schloss meine Augen und Hoffte, dass Morgen alles gut gehen würde....

Narutos Sicht:

Ich saß auf meinem Bett und sah auf das Stirnband in meiner Hand. Ein breites und erfreutes grinsen hatte sich auf meine Lippen gebildet, seit dem ich diesen Verräter die Kehle aufgeschlitzt hatte. Es war ein unbeschreiblich gutes Gefühl, als ich dies tat. Es war so befreiend mal nicht der Prügelsack zu sein.

„Vielleicht ist es nicht so schlecht Böse zu sein~. So haben sie wenigstens einen Grund mich zu hassen~“ Ich warf das Stirnband auf und ab „Wenn man auf nichts Rücksicht nimmt bekommt man leichter das was man will und verdient“

Ich wollte das Stirnband wieder auffangen, als ich ein knurren in mein inneres hörte // „Warum hast du das Gemacht Naruto?!“// Achtlos ließ ich das Stirnband mit einem klirren auf meinen Holzboden fallen. Ehe ich mir genervt durch mein Blondeshaar strich „Ach ist der feine Herr Kurama endlich auch mal wach? Ich habe das getan was nötig war um zu bestehen“

Ein tiefes knurren von meinen Untermieter erklang // „GETAN WAS NÖTIG WAR?! JEMANDEN ZU TÖTEN WAR NICHT NÖTIG, DU HÄTTEST ES ANDERS LÖSEN KÖNNEN NARUTO! ES GIBT IMMER EINEN ANDEREN WEG AUßER ZU MORDEN!“//

Nun war ich Derjenige der knurrte. „ACH HALT DOCH DEINE VERDAMMTE FESSE DU BESCHISSENER FUCHS!! DU BIST DOCH AN ALLEN SCHULD! WEGEN DIR BIN ICH EIN AUSGESTOSSENER IM DORF UND MUSSTE ALLES ERTRAGEN!!“

Nun war Kurama kurz still, ehe er fragte // „Du weißt wer ich bin?“// Ich murrte und meinte immer noch angepisst „Ja, das weiß ich! Als du geschlafen oder sonst etwas gemacht hast, habe ich diese verdammten Unterlagen die der Dritte geschrieben hatte! Da steht alles drin, warum hast du mir nicht gesagte wer du wirklich bist?“

Erst sagte er nichts, aber als ich knurrend meinte „DU BRAUCHST MIR AUCH NICHTS ZU SAGEN ABER WENN DU ES NICHT MACHST, WILL ICH NIE MEHR MIT DIR REDEN

ODER GARR VON DIR ANGESPROCHEN WERDEN!“ // „Naruto ich-“// Ich unterbrach ihn kurz „Wehe du tust mir eine Lüge auf klar! Ich hasse Lügner wie die Pest!“

Ein Seufzer war zu hören, ehe er mir alles haargenau was an den Tag passiert war. Auch wenn er mir alles gesagt hatte, hatte ich das Gefühl, dass er mir nicht alles gesagt hatte. Ich beließ es aber dabei und meinte „Soso du wurdest also ´gezwungen´ das Dorf dieser Idioten anzugreifen. Hab ich das richtig verstanden?“ // „Ja, ganz genau. Ich wollte nichts tun, weder angreifen noch die Tötung an deinen Eltern“//

Ich nickte nur und sah auf einen Punkt an der Wand „verstehe“ Gedankenverloren hob ich das Stirnband auf und spielte mit diesen in Gedanken damit. Schnell war mein Entschluss gefasst alle die an meinem Leid, in den letzten Jahren Schuld hatten, zu finden und für alles Büßen zu lassen!

Zu meiner verwunderung meldete sich wieder Kurama sich in meinen Inneren // „Bitte tu das nicht Naruto, ein Toter durch deiner Hand reicht doch“// Ich ließ das Stirnband aus meiner Hand wieder gleiten, dieses mal fiel es auf mein Bett. Ganz ruhig sagte ich dann zu Kurama „Da liegst du falsch mein ´Freund´ ein toter durch meiner Hand ist nicht genug. Ich werde nicht eher ruhen bis alle es gebüßt haben was sie mir nein uns angetan haben“

// „Uns?“// fragte mein Untermieter etwas verwirrt. Ich nahm mir das Kunai, mit welchem ich Mizuki ermordet hatte und spielte damit in meinen Fingern. Ehe ich ihm antwortete „Ganz einfach sie haben dich gequält in dem sie dich über Jahrhunderte eingesperrt, kontrolliert und gedemütigt hatten. Ach nicht zu vergessen, dass sie dich wieder in einer vergänglichen Hülle gesteckt haben. Welche du über Jahre mit deinen kostbaren Chakra benutzen musstest, um diese immer wieder zu retten. Jede einzelne Wunde musstest du heilen, jeden Schnitt, jede Platzwunde, jeden Knochenbruch und jede Stichwunde. Die diese Menschen oder eher gesagt dieser Abschaum, deinen ach so zerbrechlichen Gefäß zugefügt haben. In dir muss doch genauso ein Hass brennen, ihnen gegenüber so wie auch in mir oder?“

Ich hörte ein deutliches Schlucken von ihm, fast schon zögerlich antwortete er mir // „sch-schon, aber das kannst du nicht machen. Das hätten Minato und Kushina nicht gewollt“// Ich rampte mein Kunai in meiner Matratze und knurrte. „WAS WEIßT DU SCHON ÜBER SIE!“ Als er nur schwieg hatte ich erst einmal genug von diesen Verdammten vorlauten Fuchsgeist und verbannte ihn tief in meinen inneren.

Dies hatte ich aus der Schriftrolle gelernt, ich hatte nicht vor dies einzusetzen. Aber Kurama würde mich nur in meinen Plänen der Rache stören oder garr behindern würde. Ich gähnte laut und legte mich in mein Bett, mit einem lächeln auf meinen Lippen und den Worten „Ab Morgen beginnt mein richtiges Leben~“ Schief ich ein.